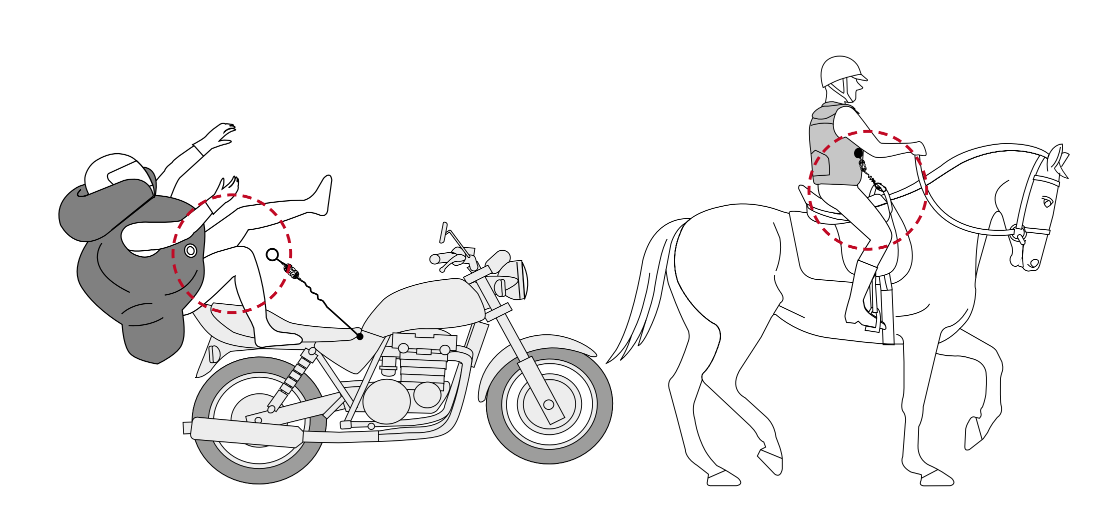
DAS AIRBAGSYSTEM VON HIT-AIR



BENUTZERHANDBUCH
AIRBAG WESTE UND JACKE



HIT-AIR SWITZERLAND
Operated by Katexa SàRL
Case Postale 187
1000 Lausanne 12 - Switzerland
info@hit-air.ch



Danke, dass Sie sich für ein Produkt von Hit-air entschieden haben. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und Beruhigung sollten Sie vor dem ersten Gebrauch das Benutzerhandbuch lesen.

INHALT



Alle Hit-Air Produkte entsprechen den geltenden Vorschriften für persönliche Schutzausrüstungen. Demzufolge verfügen Hit-Air Produkte gemäß Richtlinie 89/686/EWG vom 21.12.1989 über eine CE-Kennzeichnung (verliehen vom TÜV Rheinland und der Testkamer Nederland B.V.)

1. VORSICHTSMASSNAHMEN

Bei der Benutzung aller Hit-air-Produkte sind bestimmte Vorsichtsmaßnahmen grundsätzlich einzuhalten. Bitte lesen Sie folgende Benutzerhinweise aufmerksam durch:

WARNHINWEIS: Die Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen führen.

1. Die Airbag-Weste/Jacke dient ausschließlich der Sicherheit des Trägers beim Reiten oder Motorrad/Roller fahren.

2. Die Weste muss der Größe des Trägers entsprechen und ist über sonstiger Kleidung als effektiver Oberkörperschutz zu tragen.

3. Nach Entleerung der mitgelieferten Gaskartusche muss diese gegen eine identische, vom Hersteller zugelassene Kartusche ausgetauscht werden. Hierbei ist die beschriebene Vorgehensweise strikt einzuhalten.

WARNHINWEIS: Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann Verletzungen oder Materialschäden nach sich ziehen.

4. Bevor Sie die Airbag-Weste anziehen, entfernen Sie aus sämtlichen Taschen der Sicherheitsweste wie auch der darunter getragenen Kleidungsstücke alle Gegenstände, die durch ein Auslösen des Airbags Verletzungen verursachen könnten.

5. Die Weste muss bequem sitzen. Niemals zu eng einstellen. Achten Sie beim Kauf auf die richtige Größe.

6. Weste von offenem Feuer fernhalten, um eine Beschädigung zu vermeiden. Um jedes Risiko einer Explosion der Gaskartusche auszuschließen, sollte die Weste niemals Temperaturen über 45 °C ausgesetzt werden.

7. Lösen Sie vor dem Absitzen/Absteigen die Reißleine, um den Airbag nicht unbeabsichtigt zu aktivieren.

8. Überprüfen Sie einmal jährlich die Funktionstüchtigkeit des Systems durch manuelle Aktivierung des Airbags. Beim geringsten Zweifel hinsichtlich der Funktionstüchtigkeit wenden Sie sich an den Vertragshändler.

9. Pflegen Sie die Jacke/Weste, indem Sie diese regelmäßig mit einem feuchten Lappen und etwas milder Seife abwaschen. Nach dem Tragen auf einem Kleiderbügel an einem trockenen Ort aufbewahren.

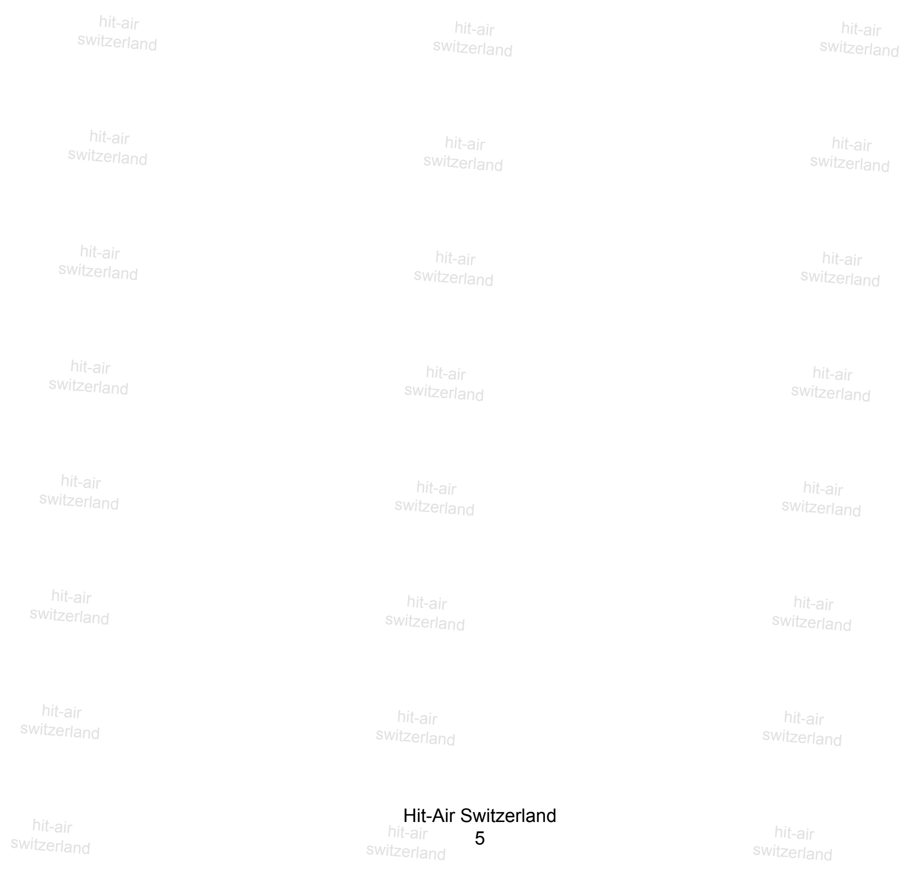
10. Keine Aufnäher an der Weste aufbringen, da hierbei das Luftkissen beschädigt und die Funktionstüchtigkeit des Airbags beeinträchtigt werden könnte.

11. Regelmäßig kontrollieren, ob die Reißleine auch sicher am Aufsteigriemen/ Fahrzeugrahmen befestigt ist und sich in einwandfreiem Zustand befindet.

12. Die Airbag-Weste/Jacke darf keinesfalls gewaschen werden, weder per Handwäsche noch in der Maschine!

13. Bei auftretendem Rost oder Abnutzungsspuren an der Stahlschlaufe oder der Steckverbindung des Keyballs sind diese Teile unverzüglich auszutauschen.

14. Bei regelmäßiger Nutzung der Airbag-Reitweste/Jacke wird ein jährlicher Keyball-Wechsel empfohlen.



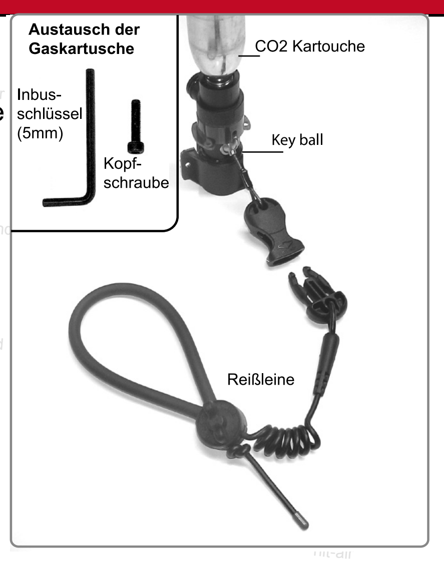
2. ZUBERHÖR

Der Lieferumfang der Hit-air-Produkte beinhaltet folgendes Zubehör:

REITSPORT

Zum Lieferumfang gehört folgendes Zubehör: eine CO^2-Kartusche, eine Reißleine ein Keyball.

Werkzeug zum Austausch der Kartusche: Inbusschlüssel (5 mm), Kopfschraube



MOTORSPORT

Zum Lieferumfang gehört folgendes Zubehör: eine CO^2-Kartusche, eine Reißleine, ein Keyball.

Werkzeug zum Austausch der Kartusche: Inbusschlüssel (5 mm), Kopfschraube

Austausch der Gaskartusche

Inbus-schlüssel (5mm)

Kopf-schraube

CO2 Kartouche

Key ball

Reißleine

Achten Sie darauf, dass vor dem ersten Tragen der Weste alle fünf weiter unten aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sind, um die Funktionstüchtigkeit der CO^2-Kartusche zu gewährleisten.

1. Die CO2-Kartusche der entsprechenden Füllmenge muss bis zum Anschlag in das Gehäuse geschraubt werden.

CO2 Kartouche

Gehaüse

Key Ball

- Nach Aktivierung des Systems muss dieses neu installiert werden.
- Der Keyball muss nach Austausch der Kartusche wieder eingesetzt werden.

2. Roten Sicherheitsring nach oben schieben*

3. Ist die Reißleine beschädigt?

4. Auf der Unterseite des Gehäuses befindet sich ein Loch mit Schraubgewinde.

5. Der Keyball ist korrekt eingesetzt.



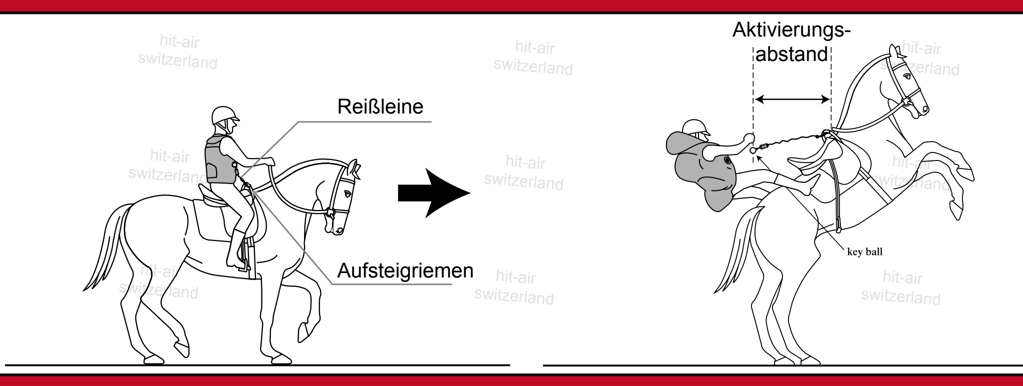
ANMERKUNG: bei den Modellen SV-2 und LV gibt es keinen roten Ring.

* Funktion des roten Rings: Er erleichtert bei einer Reaktivierung des Sicherheits-systems das Wiedereinführen des Keyballs in die Keybox. Ein Absenken ist nur möglich, wenn der Keyball korrekt in der Keybox sitzt. Der rote Ring muss vor der Inbetriebnahme zwingend ganz nach oben geschoben sein, da er andernfalls den Airbagauslöser blockiert! Befindet sich der rote Ring an seinem Platz, sitzt der Keyball fest in der Keybox und verhindert, dass Gas aus der CO^2-Kartusche entweicht. Eine Verringerung der Gasmenge würde die Wirkung des Airbags im Notfall beeinträchtigen.

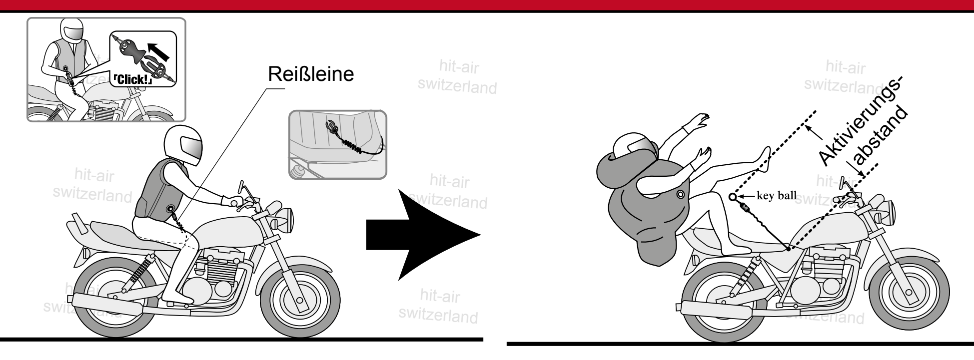
3. ALLGEMEINE PRODUKTINFORMATIONEN

Der Airbag wird ausgelöst, sobald der Abstand zwischen Träger und Sattel/Sitz die Aktivierungsdistanz überschreitet, das heißt, wenn der Träger stürzt oder das Gleichgewicht verliert. Das System wird aktiviert, wenn der Keyball, der hier als Auslöser dient, aus der Keybox gezogen wird. Hierdurch wird die Kartusche perforiert, und das Gas kann entweichen. Die Luftkammern füllen sich und sorgen für effektiven Schutz des Oberkörpers.

REITSPORT



MOTORRAD

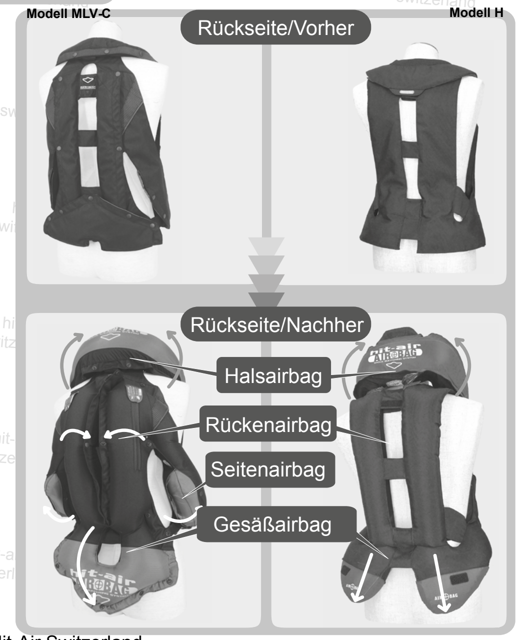


Der Airbag dämpft den Aufprall und verringert das Risiko von Verletzungen und Traumata. Allerdings kann auch das beste Airbagsystem dem Träger keinen absoluten Schutz bieten.
Es bedarf einer Kraft von 30 bis 35kg, um den Keyball aus der Halterung zu ziehen. Das System wird also nicht bei normalen Bewegungsabläufen ausgelöst. Eine Gaskartusche kann nur ein Mal verwendet werden. Nach Gebrauch muss sie durch eine passende, für die entsprechende Weste/Jacke zugelassene Kartusche ausgetauscht werden.

WESTE



Vorderseite: Bei Aktivierung des Airbagsystems füllen sich bei den abgebildeten Modellen die Luftkammern im Nacken-/Halsbereich, am Oberkörper und an den Seiten.



Auf der Rückseite schützen Luftkammern Nacken, Rücken, Seiten und Gesäß.

ANMERKUNG: Design und Form der jeweiligen Airbags können variieren.

JACKE



Das Modell bietet Oberkörper und Armen optimalen Schutz. Sobald das Gas freigesetzt wird, füllen sich die Luftkammern im Halsbereich, am Oberkörper und an den Seiten.

Auf der Rückseite schützen Luftkammern Nacken, Rücken, Seiten und Gesäß.

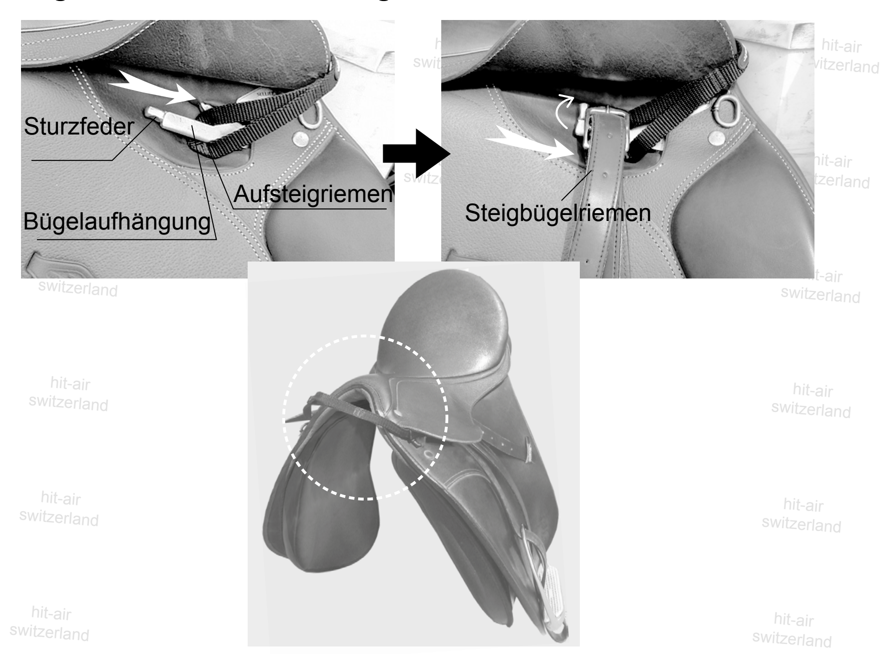


ANMERKUNG: Design und Form der jeweiligen Airbags können variieren.

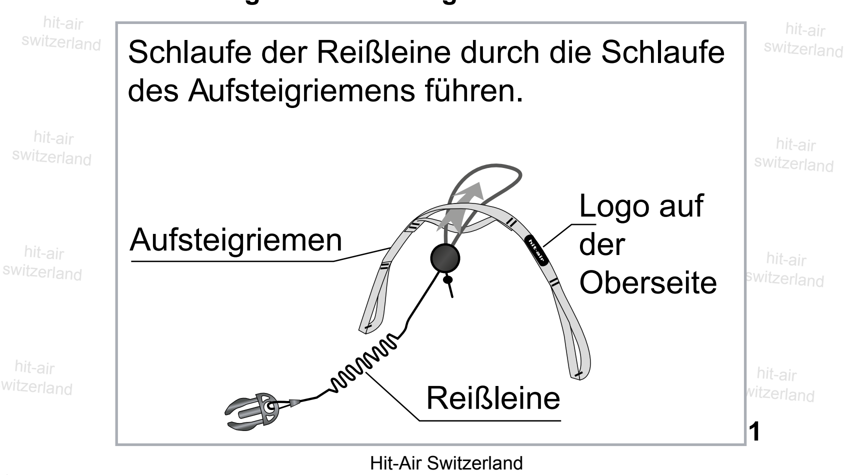
4. DER PRAKTISCHE EINSATZ

REITSPORT

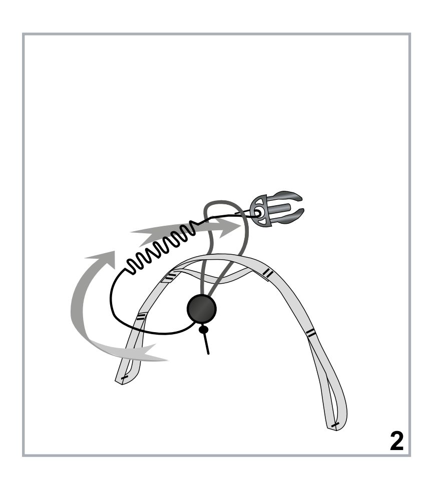
Aufsteigriemen am Sattel befestigen:

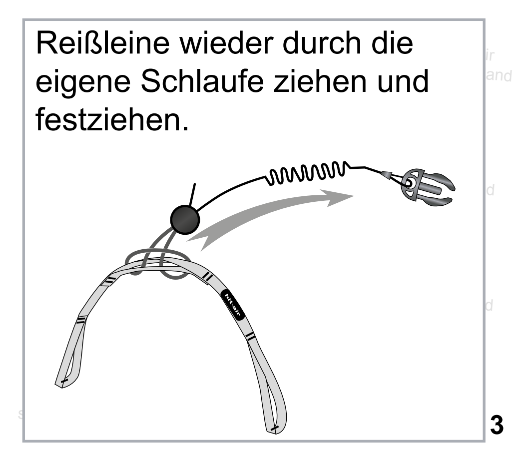


Reißleine am Aufsteigriemen befestigen.

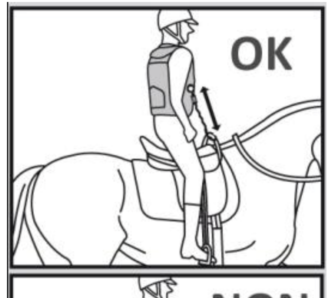


1





Länge der Reißleine einstellen:



In die Steigbügel stellen und in dieser Position die Reißleine auf die Maximallänge einstellen (die Leine muss in dieser Position gespannt sein). Bei zusätzlichem Zug von mehr als 30 kg wird der Keyball aus der Keybox gezogen und löst den Airbagmechanismus aus.



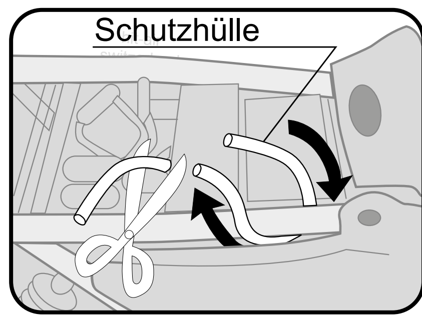
Hängt die Leine in dieser Position durch, verzögert sich im Ernstfall die Airbag-Aktivierung.



Wir die Reißleine hingegen so eingestellt, dass sie bereits in sitzender Position gespannt ist, könnte der Airbag vorzeitig ausgelöst werden, in Situationen, die gar keine Aktivierung erfordern.

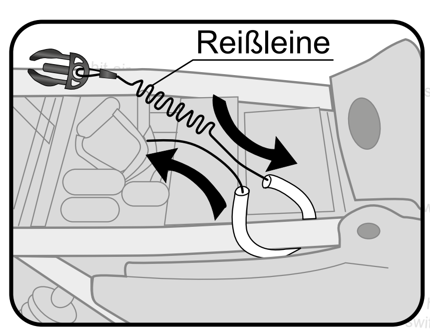
MOTORSPORT

Befestigung der Reißleine:

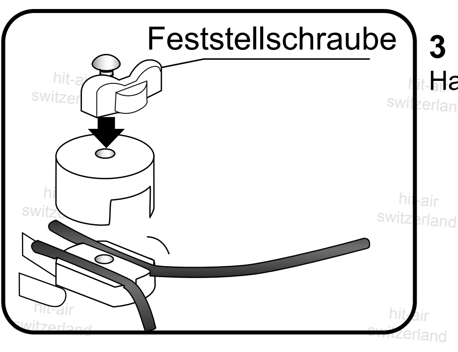


1 Schutzhülle der Reißleine auf die optimale Länge kürzen.

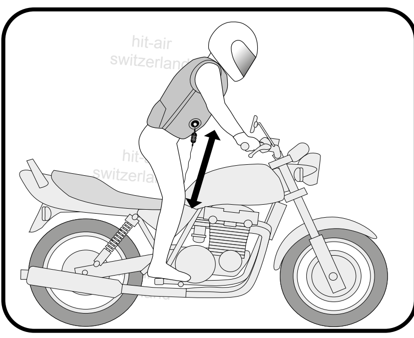




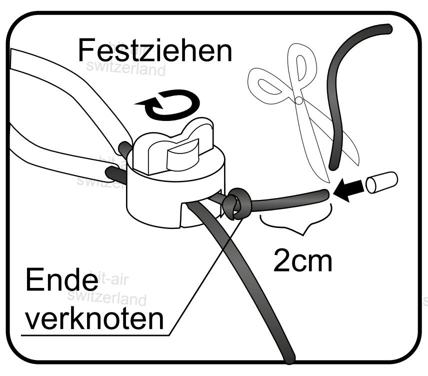
2 Reißleine durch die Schutzhülle führen. An der Spannschlaufe befestigen.



3 Vorübergehend befestigen Sie den Haltegurt Länge zu justieren.

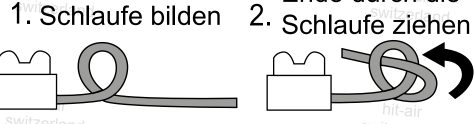


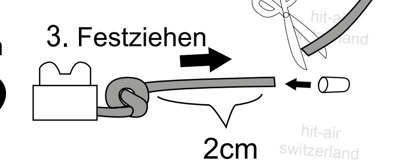
4 Beim Stehen auf den Fußrasten muss die Reißleine straff gespannt sein.

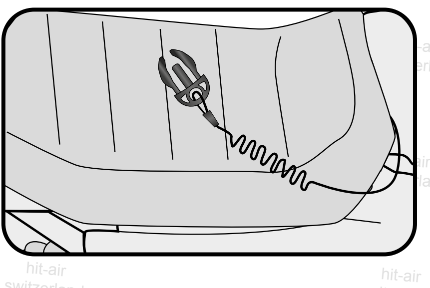


5 Ende verknoten und mit ca. 2 cm Überstand abschneiden.

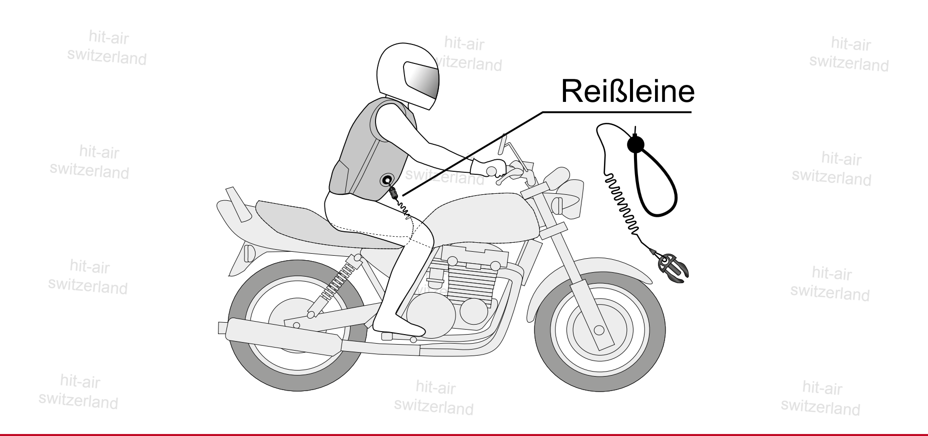
⚠ Einen Knotern machen



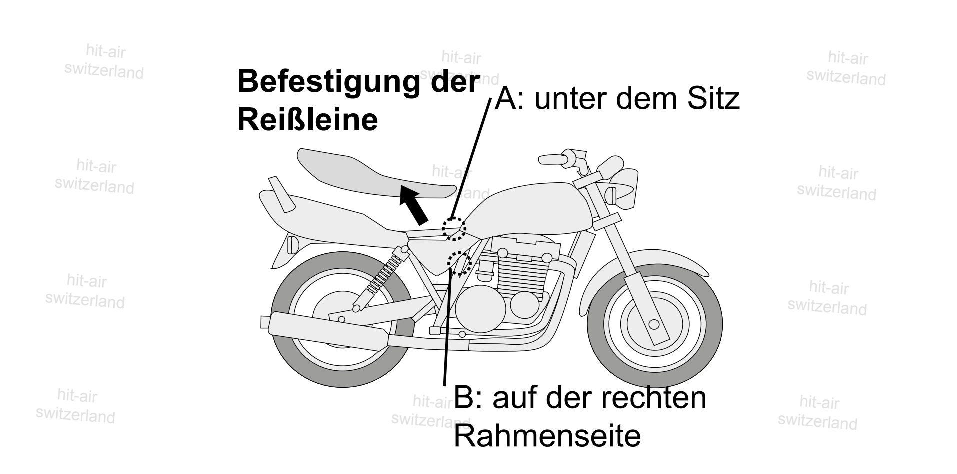




6 Sitz wieder anbringen.



REISSLEINE AUF DER RECHTEN SEITE DES MOTORRADS BEFESTIGEN





ACHTUNG

Reißleine an einem stabilen Teil des Motorradrahmens befestigen, der beim Auslösen des Airbags einem Zug von mehr als 30 kg standhält. Wird die Weste/ Jacke nicht getragen und die Reißleine entsprechend nicht benötigt, kann diese unter dem Sitz verstaut werden, um den Fahrer nicht zu behindern und jeglichen Kontakt mit dem heißen Motor (über 60 °C) zu vermeiden. Bei Auftreten von Abnutzungs, Brand- oder Abriebspuren sowie bei sichtbaren Fissuren ist die Reißleine auszutauschen.

5. AUSTAUSCH DER KARTUSCHE NACH AKTIVIERUNG DES AIRBAGMECHANISMUS

Der Airbag kann reaktiviert werden. Hierzu müssen alle im Folgenden aufgeführten Schritte strikt eingehalten werden. Wurde der Airbag beschädigt, sollten Sie ihn nicht wieder in Betrieb nehmen, sondern sicherheitshalber zur Kontrolle einschicken.

Sicherheitsmaßnahmen, die nach einer Aktivierung des Airbags einzuhalten sind:

1. Befinden Sie sich weiterhin in einer Gefahrenzone, bringen Sie sich in Sicherheit, bevor Sie die Weste/Jacke ausziehen. Dann Schlaufe öffnen und Weste/Jacke ablegen.

2. Nach einer Aktivierung des Airbags, wird das Gas nach und nach wieder aus den Luftkammern entweichen. Das Druckgefühl lässt nach 5 bis 10 Sekunden nach.

3. Sollte der Airbag ungewollt ausgelöst werden, obwohl es gar nicht zum Sturz gekommen ist, bewahren Sie Ruhe.

4. Wurde der Airbag nach der Aktivierung auf der Außenseite beschädigt, führen Sie alle vom Hersteller empfohlenen Kontrollmaßnahmen durch und tauschen die Gaskartusche aus. Ab einem gewissen Beschädigungsumfang lässt sich der Airbag nicht mehr reparieren.

5. Überprüfen Sie nach einer Aktivierung des Systems die Weste/Jacke auf etwaige Schäden. Wurde der Airbag auf der Aussenseite beschädigt (Löcher, Abrieb, Abnutzung usw.)? Der Airbag wurde ganz normal aufgeblasen, aber das Gas ist aufgrund einer Perforation des Schlauchs oder einer Beschädigung der Aussenhaut zu schnell entwichen?

6. Tauschen Sie die verbrauchte Kartusche gegen eine neue aus; achten Sie hierbei darauf, dass die neue Kartusche auch dem Airbagsystem Ihrer Weste/Jacke entspricht.

AUSTAUSCH DER KARTUSCHE NACH AKTIVIERUNG DES AIRBAGMECHANISMUS

1. Verbrauchte (leere) Kartusche durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn abschrauben.

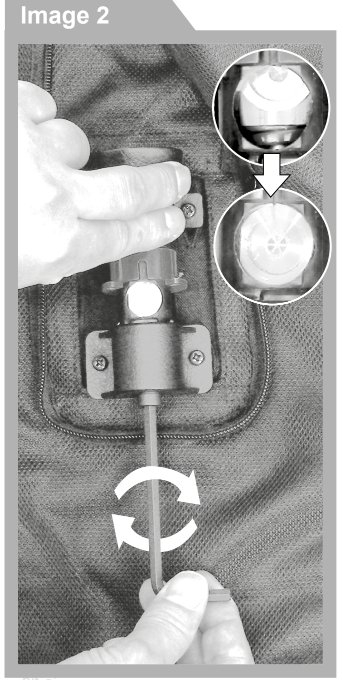
2. Gasreste aus dem Airbag herausdrücken, indem Sie diesen ordentlich auf einem ebenen Untergrund ausbreiten und Druck auf die verschiedenen Kissen ausüben, bis das CO^2 vollständig entwichen ist. Um Beschädigungen im Inneren des Airbags zu vermeiden, sollten Sie ihn hierbei weder falten noch zusammenrollen. Vor Zusammenlegen der Weste/Jacke muss das Gas vollständig entwichen sein, auch wenn dies einige Zeit in Anspruch nimmt.

Image 1



3. Einstellungsbolzen (mitgelieferte Inbuskopf--schraube) in das Loch an der Unterseite des Gehäuses einführen und im Uhrzeigersinn mit der Hand anziehen. (Abbildung 1)

Image 2



4. Mit dem Inbusschlüssel (ebenfalls im Lieferumfang enthalten), fest anziehen, bis in dem Aluminiumzylinder die für den Keyball vorgesehene Öffnung erscheint. (Abbildung 2)

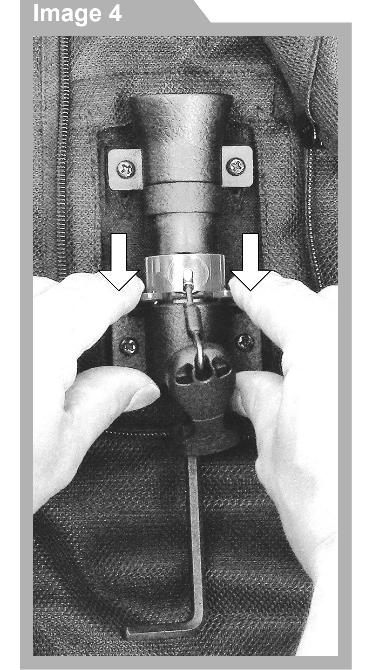
Image 3



5. Keyball tief in das Loch der Keybox drücken. Keyball-Schnur nach unten ziehen und roten Ring über die Öffnung schieben. (Abbildung 3)

Die Modelle SV-2 und LV verfügen über keinen roten Ring. Gehen Sie zu Punkt 7 über, sobald der Mechanismus der Keybox sich in der Mitte befindet und der Keyball fest in die Öffnung gedrückt wurde.

Image 4



6. Lässt sich der rote Ring nicht über das Loch ziehen, die Inbusschraube lockern oder fester anziehen und/oder den Keyball tiefer in das Loch drücken, bis der rote Ring sich darüber schieben lässt.

ANMERKUNG: bei den Modellen SV-2 und LV gibt es keinen roten Ring.

7. Inbusschraube mit Hilfe des Inbusschlüssels lösen und entfernen.

8. Schraube aus dem Gehäuse herausziehen. (Abbildung 5)

9. Bei Wiederverwendung der Weste den roten Ring wieder ganz nach oben schieben. (Abbildung 6)

10. Neue Gaskartusche bis zum Anschlag eindrehen.

Image 5

Image 6

⚠ Achten Sie unbedingt darauf, die Inbusschraube aus dem Gehäuse zu entfernen, da sie sonst den Auslösemechanismus des Airbags blockiert.



6. LAGERUNG UND PFLEGE

Für eine lange Haltbarkeit ihrer Hit-air Sicherheitsweste/Jacke sollten Sie bei der Aufbewahrung Folgendes vermeiden:

– hohe Temperaturen (anhaltende Sonneneinstrahlung beispielsweise bei Aufbewahrung in einem Fahrzeug, das in der prallen Sonne steht, Kontakt mit Feuer, Nähe zu einer Wärmequelle usw.)

– anhaltende Nässe (Regen)

– Wasserdampf (unter Druck)

– anhaltende ungewöhnlich hohe Feuchtigkeit

– Beschädigung durch Haus-oder Nutztiere

– gerollte oder gefaltete Aufbewahrung (besser hängend auf einem Bügel)

Das Airbagsystem darf keinesfalls gewaschen werden (weder Hand- noch Maschinenwäsche und auch keine industrielle oder chemische Reinigung). Wir empfehlen, die Weste mit einer leicht angefeuchteten weichen Bürste zu reinigen.

